**Antrag auf FÖrderung einer sonstigen MaSSnahme der Jugendhilfe**

**in der Stadt Halle (Saale)**

**Innovative Maßnahme gemäß Ziffer 2.2.2 der Förderrichtlinie**

**(inkl. Kurzkonzeption)**

|  |
| --- |
| Nicht vom Antragstellenden auszufüllen! |
| Eingangsstempel  |
| Aktenzeichen |

An:

**Stadt Halle (Saale)**Fachbereich Bildung

Albert-Schweitzer-Str. 40
06114 Halle (Saale)

**1. Antragsteller\*in**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Anschrift  |  |
| Ansprechpartner\*in |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Der Antragsteller\*in ist zum Vorsteuerabzug berechtigt. | [ ]  ja [ ]  nein  |
| Bankverbindung |  |
| Inhaber\*in |  |
| Konto-Nummer |  |
| IBAN-Nummer |  |
| BIC |  |
| Geldinstitut |  |
| Name des Vereins |  |
| Anschrift |  |
| Ansprechpartner\*in |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |

**2. Beantragte Maßnahme/Projekt**

|  |  |
| --- | --- |
| Projektbezeichnung: |  |
| Durchführungszeitraum von/bis(inklusive Vor- und Nachbereitung): |  |
| geplante AnzahlTeilnehmende  |  |

**Bitte ankreuzen**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **Sozialraum** |
| Sozialraum ITeilraum Innere Stadt |  |
| Sozialraum IITeilraum Hallescher Norden |  |
| Sozialraum IIITeilraum Hallescher Osten |  |
| Sozialraum IVTeilraum Hallescher Süden |  |
| Sozialraum VTeilraum Hallescher Westen |  |
| sozialraumübergreifendstadtweite Angebote |  |

 |

|  |
| --- |
| **Zielgruppe****Altersgruppe von ...****bis unter ... Jahren** |
|  0 - 6 |  |
|  6 - 14 |  |
| 14 - 18 |  |
| 18 - 27 |  |

 |
|  |
|

|  |
| --- |
| **Schwerpunkte (max. 3 auswählen)** |
| Frühkindliche Förderung/ Bildung |  |
| sport-, körper- und bewegungsorientierte Angebote |  |
| Angebote für transkulturelle Begegnungen |  |
| erlebnispädagogische Angebote |  |
| Angebote zur Medienkompetenzförderung/ -Erziehung |  |
| geschlechterspezifische bzw. -sensible Angebote |  |
| Angebote zur Stärkung der Sozialkompetenzen, Konfliktlösungskompetenzen, zum Aggressions- und Gewaltabbau |  |
| Angebote zur sozialpädagogisch begleiteten Ableistung von Sozialstunden |  |
| Angebote zur Kinder- und Jugendbeteiligung/ Partizipation |  |
| Kreative/ künstlerische/ kulturelle Angebote |  |
| Elternarbeit |  |

 |

|  |  |
| --- | --- |
| **Situationsanalyse (max. 1000 Zeichen):**Definieren Sie kurz die Zielgruppe(n) gemäß den Grundsätzen für die Förderung von innovativen Maßnahmen und die Herausforderungen, die Sie zur Beantragung dieses Projektes bewegen? |  |

|  |
| --- |
| **Kurzbeschreibung des Projekts** **(max. 3000 Zeichen):*** die Zielsetzung des Projektes entsprechend der vorher benannten Zielgruppe(n), Bedarfe und Herausforderungen
* die inhaltliche und organisatorische Planung des Projektes ein (gegebenenfalls mit einem tabellarischen Ablauf als Anhang)
* die wesentlichen Methoden und Verfahren, mit denen Sie die Zielstellung(en) erreichen wollen
* die Indikatoren bzw. Messkriterien, mit denen Sie einen Erfolg des Projektes festmachen wollen
* wie Sie den freien und offen Zugang zu dem Projekt sicherstellen wollen
 |
|  |

**3. Ausgaben- und Finanzierungsplan**

Bitte führen Sie alle Ausgaben der durchzuführenden Maßnahmen in der nachfolgenden Tabelle auf!

Ausgabenplan (Ausgaben im Projektzeitraum)

|  |  |
| --- | --- |
| **Art** | **Betrag** |
| 1. Personalausgaben | € |
| 2. Honorare | € |
| 3. Miete / Pacht | € |
| 4. Betriebsausgaben inkl. Strom | € |
| 5. Projektausgaben (Fahrt- und Reisekosten; Öffentlichkeitsarbeit; Sachausgaben eigene Veranstaltungen; Spiel- und Beschäftigung, projektbezogene Materialien) |  € |
| 6. Sonstige Ausgaben | € |
| … | € |
| … | € |
| … | € |
| **Summe** | **€** |

**Hinweis: Verwaltungskosten sind nicht zuwendungsfähig.**

Gefördert werden nur die Ausgaben, die beim Zuwendungsempfänger erst durch das Projekt ausgelöst werden und die dem Zuwendungsempfangenden ohne das Projekt nicht entstehen würden. Alle Kosten nach Ablauf des Projektzeitraumes sind vom Antragsteller selbst zu tragen.

Finanzierungsplan

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Herkunft der Mittel** | **v. H.** | **Betrag in Euro** |
| Eigenmittel | % | € |
| beantragte Förderung | % | € |
| Leistungen Dritter (bitte benennen) | % | € |
|  |  | € |
|  | % | € |
|  | % | € |
| **Summe** | **100%** | **€** |
|  |  |  |

**4. Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns**

|  |  |
| --- | --- |
| In Ergänzung des bereits vorliegenden Antrags wird die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns beantragt. |   |
|  |
| Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns soll zum |  | erfolgen. |
|  |
| Diese Beantragung begründe ich/begründen wir wie folgt: |
|  |

Mir/Uns ist bekannt, dass aus der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns kein Anspruch auf Förderung erwächst und ein vorzeitiger Maßnahmebeginn auf eigenes finanzielles Risiko des Trägers erfolgt.

Hiermit versichere ich/versichern wir, dass die Maßnahme noch nicht begonnen hat (inkl. Vorbereitungszeit) und mir/uns ist bewusst, dass ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ohne Genehmigung zur Ablehnung des Förderantrages bzw. zur Rücknahme des Zuwendungsbescheides führt, sofern die Bewilligungsbehörde nachträglich von einem vorzeitigen Maßnahmebeginn Kenntnis erhält.

Die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns erfolgt mit gesondertem Schreiben. Es wird darauf hingewiesen, dass trotz Ausnahmegenehmigung Bewilligungen nur im Rahmen der jeweils verfügbaren Haushaltsmittel ausgesprochen werden. Insofern tragen Sie das volle finanzielle Risiko, sollte die Förderung nicht oder nicht in der beantragten Höhe bewilligt und ausgezahlt werden.

**5. Erklärungen**

Den Antragstellenden ist bekannt, dass

a) mit dem Vorhaben erst begonnen werden kann, wenn die Förderzusage erteilt worden ist,

b) ein vorzeitiger Maßnahmebeginn nicht zugelassen werden kann,

c) Doppelförderungen ausgeschlossen sind,

d) die bewilligende Institution berechtigt ist, die fristgerechte und zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung jederzeit zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen sowie Auskünfte einzuholen,

e) die Zuwendung eine Subvention ist und daher bei Vorliegen eines Subventionsbetruges der strafrechtlichen Verfolgung im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch unterliegt.

Die Antragstellenden erklären, dass

f) die im Antrag gemachten Angaben wahrheitsgemäß sind.

g) die Richtigkeit und Vollständigkeit des Antrages sowie der beigefügten Anlagen. Änderungen müssen unverzüglich mitgeteilt werden.

h) sie für das beantragte Vorhaben das Einverständnis erklären, Projektdaten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit die Stadt Halle (Saale) zu publizieren.

|  |
| --- |
| **Datenschutzhinweis** |
| Die im Antrag enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger des Antrags und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). |
|
|
|
| Soweit im Antrag personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Antragsteller(s)(in) oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt. |   |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |  |
| Halle (Saale), den |  | Stempelrechtsverbindliche Unterschrift/en |